



Bereichsübergreifende Prozessintegration

Business Process Reengineering als Basis für erfolgreiche ERP-Einführung

SAMSON steht für das gesamte Produktspektrum des Messens und Regels einschließlich modernster integrierter Automationsysteme. Zur langjährigen Erfolgsgeschichte des weltweit tätigen Unternehmens haben außer den erstklassigen Produkten auch die stetige Innovation und Veränderungsbereitschaft beigetragen. In den letzten Jahren hat das mittelständisch geprägte Unternehmen seine gewachsenene Organisation überarbeitet. Um eine in diesem Rahmen geplante ERP-Umstellung auf SAP optimal vorzubereiten, sollten vor der IT-Implementierung Geschäftsprozesse standardisiert und moderne, bereichsübergreifende Abläufe geschaffen werden.

In einer Vorstudie dazu galt es, die Ist-Situation durch Aufnahme aller bestehenden Prozesse, Systeme und Schnittstellen präzise zu erfassen, Optimierungsansätze zu identifizieren und entsprechende einheitliche, integrierte Sollprozesse zu definieren, um auf dieser soliden Basis organisatorische Veränderungen umzusetzen. Ergebnis der



Studie sollte ein detaillierter Katalog der organisatorischen, prozessualen und IT-technischen Anforderungen für die erfolgreiche SAP-Einführung sein.

Über Samson

SAMSON ist überall aktiv, wo Dinge im Fluss sind: Dämpfe, Gase, chemische Substanzen. Weltweit entwickeln, fertigen und vertreiben rund 4.000 hoch qualifizierte Mitarbeiter Geräte und Anlagen für die verschiedensten mess- und regelungstechnischen Prozesse in den Bereichen Industrie, Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik sowie Verfahrenstechnik. Stammsitz des 1907 gegründeten Unternehmens ist Frankfurt am Main.



Leistung syscon

- Beratung
- Konzeption

Technologie

- SAP ERP

Als IT-Beratungshaus mit viel Erfahrung in allen Bereichen wurde syscon mit der Analyse beauftragt. Wichtig war für SAMSON auch, dass syscon die mittelständischen Strukturen des Hauses versteht und daher als Beratungspartner, der auch die Umsetzung der formulierten Maßnahmen begleiten kann, zum Unternehmen passt.

Detaillierte Prozesslandkarte

Die SAP-Einführung samt Vorbereitung war Teil des umfassenden Process-Reengineering-Projekts SPRINT (Samson Process Integration), das darauf abzielte, die zuvor stark funktionsorientierte Organisation in eine moderne, bereichsübergreifende Ablauforganisation mit ganzheitlichen Prozessen umzuwandeln, die jeweils die gesamte Prozesskette der Leistungserstellung im Zusammenspiel mit den anderen Bereichen abdecken.

Dass die Prozessoptimierung auch für den ERP-Wechsel eine erfolgskritische Voraussetzung und folglich vor der Implementierung anzusetzen war, stand für die Projektverantwortlichen fest. Die vollständige Aufnahme der Ist-Situation war dem Team dabei besonders wichtig, um sich Klarheit zu verschaffen und auch die nötige Akzeptanz für die davon abgeleiteten Änderungsmaßnahmen im Unternehmen zu fördern. Alle Prozesse und Teilprozesse, bis zu den einzelnen Prozessschritten in verschiedenen Abteilungen, sowie alle eingesetzten Systeme und Subsysteme sollten dokumentiert werden, um beispielsweise Systembrüche und Redundanzen sicher aufzuspüren.

Sicherer ERP-Wechsel

Zusammen mit dem interdisziplinär besetzten SPRINT-Team hat syscon die bereichsübergreifende Prozess- und Schwachstellenanalyse durchgeführt und durchgängige, harmonisierte Sollprozesse für die anvisierte Integration von Prozessen, Bereichen und IT definiert. Einen der Schwerpunkte bildete eine umfassende Systemanalyse, die mit Blick auf das anstehende ERP-Projekt sowohl die prozessualen als auch die IT-systemseitigen Schnittstellen fokussierte, überflüssige IT-Insellösungen identifizierte und auch die zu übernehmenden Daten aus

den Altsystemen definierte. Auf der Grundlage der erarbeiteten Anforderungen und Sollprozesse hat syscon ein detailliertes Lastenheft für die SAP-Einführung erstellt. Die Anforderungen wurden dabei im Sinne der SAP-Best-Practice-Prozesse formuliert, so dass ein konkreter Leitfaden für die sichere und effiziente SAP-Einführung vorlag.

Schlagkräftige Organisation

Organisatorisch schlugen sich die erarbeiteten Verbesserungspotenziale an unterschiedlichen Stellen nieder. Viele der von syscon vorgeschlagenen Maßnahmen wurden im Rahmen von SPRINT umgesetzt und haben wesentlich zur effizienten und transparenten Prozessen einer modern aufgestellten Organisation beigetragen.

Beispiele sind:

- Einrichtung eines Auftragszentrums in der Produktion zur Koordination der kompletten Auftragsabwicklung nach Auftragsfreigabe durch den Vertrieb, d.h. Disposition, Einkauf, Produktionsplanung und -steuerung, Logistikplanung
- Integration des operativen Einkaufs in die Produktion bzw. das Auftragszentrum
- Ausgliederung der Qualitätssicherung aus dem Bereich Produktion
- Aufteilung der Entwicklung bzw. Konstruktion in eine strategische Produktentwicklung und eine operative, kundenauftragsbezogene Produktentwicklung
- Einführung einer Serien- und Chargennummerverfolgung zur Rückverfolgung der Produkt-Einzelteile
- „Gelebtes CRM“, d.h. Wechsel von einer umsatzorientierten zu einer Deckungsbeitrag-orientierten Sichtweise, vor allem im Bereich Vertrieb, sowie einheitliche Vorgaben für Pipeline und Kontaktpflege, Kosten- und Deckungsbeitrag-orientierte Anfrage-, Angebots- und Auftragsfreigaben.



„Die umfassende Prozessanalyse von syscon hat uns Klarheit verschafft und wesentlich zur sicheren und effizienten SAP-Einführung beigetragen.“

Uwe Löffler
Leiter IT & Organisation |
SAMSON AKTIENGESELLSCHAFT

... **syscon**
UNTERNEHMENSBERATUNG

syscon Unternehmensberatungsges. mbH
Am Weichselgarten 30a
91058 Erlangen | Germany

Tel.: +49 9131 690 99 - 0
Fax: +49 9131 690 99 - 99

info@syscon-online.com
www.syscon-online.com